

## 10 Merksätze für Minis

1. *Probier niemals heimlich vor der Messe vom Messwein (wenn schon, dann tue es nach der Messe).*
2. *Du solltest deine Hände, Gesicht und Schuhe stets in gesäuberten Zustand präsentieren (auch den Hals, wenigstens soweit er sichtbar ist)!*
3. *Denke daran, dass du oft mehr Zuschauer hast als die Dorffußballer beim Sonntagsspiel!*
4. *Versuche erst gar nicht, dein freches Gesicht durch ein frommes zu vertauschen (das gelingt meistens ohnehin nicht richtig)*
5. *Dein aufmerksamer Blick bringt mehr zum Ausdruck als eine geschniegelte Frisur!*
6. *Wenn du etwas falsch machst, dann tue einfach so, als gehöre dies zur Liturgie!*
7. *Wenn der Pfarrer falsch singt, dann tue so, als hättest du es nicht gehört (auch wenn du es noch so belustigend findest)!*
8. *Wenn du selber falsch singst, dann singe keinesfalls lauter, als die Orgel spielt!*
9. *Wenn du niesen musst, dann denke dran, dass deine Eltern dir vor langer Zeit einmal die ordnungsgemäße Benutzung eines Taschentuchs erklärt haben!*
10. *Wenn dir vom Weihrauch übel wird, spiele nicht unnötig den Helden, sondern ziehe dich diskret zurück!*

## *Messdieneraufnahme am 03.04.2011*



*In die Gemeinschaft der Messdiener  
werden heute aufgenommen:*

*Richard Mrochem, Christoph Schwarz, Dennis Mucha,  
Maximilian Koscic, Saskia Indefrey, Jana Kleinheßeling, Johanna Buß,  
Artur Ginsheimer, Aleksander Maniecki, Lynn Fiedler,  
Carlotta Heumann, Niels Asselborn, Aurelius Rittinghaus,  
Jan-Niklas Wolf, Henrik Stachowicz, Max Overlack,  
Vincent Bargel, Jan-Hendrik Harder*

**Einzug: Mit Kopf und Herz und Händen**  
**Seite 139, 1-3**

**Ref.:** Mit Kopf und Herz und Händen sind wir heute hier.  
Mit Kopf und Herz und Händen stehn wir heut vor Dir.  
Wir sind Deine Gemeinde, die Du willkommen heißt:  
Gott Vater und Sohn und heiliger Geist!

1. Wir sind gekommen um für Dich zu singen,  
wir sind gekommen um Dir Ehre zu bringen.  
Wir halten Mahl und teilen Brot und Wein,  
mit Kopf und Herz und Händen woll`n wir Deine Kinder sein.

**Ref.:** Mit Kopf und....

2. Wir wollen Dein Wort hören und verstehen,  
wir wollen lernen auf den Nächsten zu sehen.  
Wir werden Boten Deines Friedens sein,  
mit Kopf und Herz und Händen setzen wir uns dafür ein.

**Ref.:** Mit Kopf und....

3. Wir öffnen unser Herz für Deine Güte.  
Wir bitten Dich, dass uns dein Segen behüte.  
Wir wollen handeln wie es dir gefällt,  
denn Du brauchst uns mit Kopf und Herz und Händen in der Welt.

**Ref.:** Mit Kopf und....



**Begrüßung:**

**Pastor**

Wir freuen uns, heute in unsere Gemeinschaft 18 neue Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen zu dürfen, die am Altar immer in einer hervorgehobenen Stellung ihren Dienst tun. Wir feiern diesen Gottesdienst der Aufnahme im Zeichen der Rose, im Sinnbild der Liebe.



Niemals den Kaugummi aus dem Mund nehmen! Ansonsten ihn an der Unterseite des Lesepultes „parken“.



Niemals einem Umgefallenen zur Hilfe eilen. Sonst verliert das gläubige Volk seine Überzeugung, dies gehöre zum Zeremoniell.



Niemals den Maßwein vor dem Gottesdienst verkosten! Ansonsten sind Tests im Sinne der Qualitätssicherung.



Niemals dorthin treten, wo schon einer steht! Ansonsten gilt: Wer würdig schreitet, darf überall hin.



Niemals Sichtkontakt zum Altar verlieren! Ansonsten nebeln, was das Zeug hält!

## **Schlusslied    Möge die Straße uns zusammenführen**

**Seite 51, 1-4**

1. Möge die Straße uns zusammenführen  
und der Wind in deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf deine Felder  
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.  
**Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.  
Und bis wir uns wieder sehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.**
2. Führe die Straße, die du gehst,  
immer nur zu deinem Ziel bergab;  
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken  
und den vollen Mond in dunkler Nacht.  
**Und bis wir....**
3. Hab` unterm Kopf ein weiches Kissen,  
habe Kleidung und das täglich Brot;  
sei über vierzig Jahre im Himmel,  
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.  
**Und bis wir....**
4. Bis wir uns mal wieder sehen,  
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;  
er halte dich in seinen Händen,  
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.  
**Und bis wir....**

## **Kyrie:**

### **Aleksander**

Herr, Jesus Christus, du hast uns gezeigt, dass Gott jeder Mensch wichtig und wertvoll ist, dass wir uns trotz aller Verschiedenartigkeit gegenseitig annehmen und schätzen sollen.

### **Henrik**

Herr, Jesus Christus, in dir ist uns die Liebe Gottes erschienen. Du hast den starken und Schwachen, den Siegern und Verlierern einen Weg zur echten Menschlichkeit gezeigt.

### **Jan-Hendrik**

Herr, Jesus Christus, du willst, dass wir in dir das Leben haben und es in Fülle haben. Du schenkst uns das Leben in Liebe, Gemeinschaft und Vielfalt.

## **Glorialied:    Laudato si**

**Seite 45, 1, 2+6**

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor,  
laudatosi, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor.**

1. Sei gepriesen für alle deine Werke!  
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!  
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!  
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!  
**Ref.: Laudato si,.....**
2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!  
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!  
Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!  
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!  
**Ref.: Laudato si,.....**
3. Sei gepriesen denn du, Herr, schufst den Menschen!  
Sei gepriesen er ist dein Bild der Liebe!  
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde!  
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!  
**Ref.: Laudato si,...**

## **Tagesgebet**

## **Lesung**

### **Pastor**

Zwei der neuen Ministranten tragen uns die Lesung vor. Wir hören wichtige Sätze über die Liebe.

### **Jan-Niklas**

Der Apostel Johannes schreibt: Liebe Schwestern und Brüder! Wir wollen einander lieben. Denn die Liebe ist aus Gott. Und jeder, der liebt, erkennt Gott.

Wer nicht liebt, kann auch Gott nicht erkennen. Denn Gott ist die Liebe.

### **Aurelius**

Nicht darin besteht die Liebe, das wir Gott geliebt haben. Sondern darin, dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat. Wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.

Lasset uns danken für Gottes Wort.

## **Zwischengesang:**

## **Sei doch mal leise**

### **Seite 53**

1. Sei doch mal leise! Hör doch, es klopft an deiner Tür!  
Sei doch leise! Hör doch, es klopft an deiner Tür!  
Brauchst dich nicht fürchten, brauchst dich nicht sorgen:  
Jesus, der kommt als Freund zu dir!
2. Hey, spitz die Ohren: Hör doch es klopft an deiner Tür!  
Spitz die Ohren: Hör doch, es klopft an deiner Tür!  
Und wenn du aufmachst, dann sagt dir Jesus:  
Wir feiern heut ein Fest bei dir!
3. Öffne doch endlich: Hör doch, es klopft an deiner Tür!  
Öffne endlich: Hör doch, es klopft an deiner Tür!  
Essen und trinken, tanzen und lachen  
Und viel erzählen werden wir!

## **Vaterunser**

### **Friedensgruß**

### **Gottes Liebe ist so wunderbar**

### **Seite 105 1-4**

Gottes **Liebe** ist so wunderbar. Gottes Liebe ist so wunderbar.  
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.

So hoch, was kann höher sein. So tief, was kann tiefer sein.

So weit, was kann weiter sein. So wunderbar groß.

**(Güte, Treue, Gnade)**

## **Gebet nach der Kommunion**

### **Niels**

Wir Ministrantinnen und Ministranten vertreten am Altar alle, die sich hier in dieser Kirche versammeln. Wenn wir bei der heiligen Messe, bei der Spendung der Sakramente oder anderen Gottesdiensten dem Priester helfen, dienen wir eigentlich Jesus Christus selbst.

### **Lynn**

Wir möchten in diesem Dienst zuverlässig und pünktlich sein, aufmerksam und hilfsbereit. Wir möchten aber auch draußen einander Kameradschaft erweisen. Die Gemeinschaft unserer Gruppe soll uns mehr am Herzen liegen als unsere persönlichen Wünsche.

### **Vincent**

Wir versprechen also Liebe zu Jesus und einer Gruppe, die sich an Jesus ausrichten. Aus solchen kleinen Gruppen wächst die große Gemeinschaft, die sich hier immer wieder um den Altar versammelt.

### **Jana**

Ich bin nicht immer eine, die so dienen und lieben kann. Auch du bist nicht immer so. Aber mit Jesus Hilfe kann es uns gelingen.

## **Jasmina**

Hilf den Christen, deine Liebe weiterzugeben und wie Rosen zu duften:  
Damit sie wieder anziehender wirken.

## **Dennis**

Gib, dass die neuen Ministranten auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten christlichen Leben nicht zu viele Dornen zu spüren bekommen.

## **Vanessa**

Segne unser Begleiten, und schenke uns dabei Einsicht, Geduld, Weisheit, Gerechtigkeit und Güte.

## **Pastor**

Denn du, guter Gott, möchtest, dass alle Menschen glücklich sind.  
Darum rufen wir zu dir durch Christus, unseren Herrn.

## **Zur Gabenbereitung      Wenn das Brot, das wir teilen**

### **Seite 66 1, 2 und 3**

Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht,  
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,  
**dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,  
dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir heut` schon sein Angesicht  
In der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.**

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,  
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird  
**dann hat Gott....**

Wenn die Hand die wir halten, uns selber hält,  
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,  
**dann hat Gott...**

## **Sanctus:            Halleluja (Taize)**

## **Evangelium nach Johannes**

### **Pastor**

Rosen schenken heißt Liebe versprechen.  
Einmal sagte Jesus, und er sagte es jetzt zu uns: Das ist mein Gebot:  
Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. (Es gibt keine größere  
Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.) Ihr seid  
meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage!  
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu  
bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure  
Frucht bleibt. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

### **Sprechspiel**

### **Pastor**

Die neuen Ministranten bringen jetzt jeweils das Puzzlestück einer  
Rose. Sie erzählen uns dabei einiges über sich und ihre Gruppe und  
über die Liebe.

### **Lynn**

Eine Rose strahlt Schönheit und Zärtlichkeit aus, Sonne und Wärme.  
Darum wird sie das Symbol der Liebe genannt. – Am Fest unserer  
Erstkommunion haben wir viel Liebe erfahren.

### **Carlotta**

Es war schön, dieses Fest: mit Jesus, der Familie und der Gemeinde.  
Auch weil wir uns für den Ministrantendienst gemeldet haben, kann  
dieses Fest weitergehen.

### **Niels**

Auf die Liebe kommt es auch in unserer Gruppe an. Bis jetzt war alles  
noch sehr schön. Wir wissen aber, eine Rose hat auch Dornen.

### **Max**

Irgendwann wird uns sicherlich auch etwas enttäuschen. Aber wir  
wollen uns an Jesus halten, der auch noch Liebe zeigte, als alles sehr  
wehtat.

### **Aurelius**

Einmal fragten christliche Missionare den Inder Gandhi: "Was müssen wir tun, um Hindus zu Christen zu machen?"

### **Jan-Niklas**

Da antwortete er: "denken Sie an das Geheimnis der Rose. Alle mögen sie, weil sie duftet. Also duftet bitte, ihr Christen!"

### **Henrik**

Der Duft, den eine Rose ausströmen kann, ist betörend. Er kann einen ganzen Raum erfüllen. So sollten wir als Christen eigentlich wie eine Rose duften und anziehend sein.

### **Dennis**

Unter der Blüte hat die Rose fünf Kelchblätter. Sie bleiben, auch wenn die Rose verblüht ist oder eine Zeit lang starker Frost herrscht.

### **Maximilian**

Diese Kelchblätter weisen auf die Treue hin: Wir möchten unseren dienst am Altar treu und zuverlässig erfüllen.

### **Johanna**

Es gibt Augenblicke, da ist eine Rose wichtiger als Brot. – es ist wie in der Geschichte mit dem Dichter in Paris: Er legte einer Bettlerin kein Geld in die Hand, sondern eine Rose.

### **Jana**

Eine Woche lang wurde die Bettlerin nicht mehr gesehen: Sie zehrte die ganze Woche von dieser aufmerksamen Liebe.

### **Saskia**

So wünschen wir uns untereinander und von den jugendlichen sowie erwachsenen Begleitern das richtige Wort, das uns aufrichtet, wenn wir manchmal traurig sind oder etwas falsch gemacht haben.

### **Richard**

Seit der Taufe sind wir auf den Rosenstrauch aufgepfropft. Wir dürfen ihn Jesus Christus nennen.

### **Pastor**

Liebe Mädchen und Jungen!

Nach der Zeit der Vorbereitung auf die Aufgabe des Messdieners in unserer Gemeinde habt ihr euch entschieden, um Zulassung zu diesem Dienst in St. Ida zu bitten. Dafür danke ich euch im Namen der ganzen Gemeinde.

Ich freue mich, dass ihr mithelfen wollt, den Gottesdienst in unserer Gemeinde festlich zu gestalten.

Jeder Gottesdienst soll zu einem Fest werden:

- zu einem Fest der Freude
- zu einem Fest der Hoffnung,
- zu einem Fest der Auferstehung und voll des Hl. Geistes.

Ich bitte euch nun,

eure Bereitschaft heute vor der versammelten Gemeinde zu erklären:

### **Christoph**

Wir sind bereit,

den Dienst des Messdieners in unserer Gemeinde St. Ida treu und gewissenhaft zu erfüllen.

Wir wollen dazu beitragen,

dass unser Gottesdienst die Menschen froh macht.

**Alle** Ja, dazu sind wir bereit.

### **Fürbitten**

### **Pastor**

Mächtiger Gott. Wir vertrauen auf deine Hilfe. Darum rufen wir:

### **Richard**

So viele Menschen, die an die Liebe geglaubt haben, ringen mit Enttäuschung. Lass sie wieder neu die Liebe wagen!

### **Lynn Fiedler**

Die Zukunft gehört den Glaubenden und nicht den Ungläubigen und Zweiflern. Die Zukunft gehört den Mutigen, die stark hoffen und handeln, nicht den Kleinmütigen und Unentschlossenen. Die Zukunft gehört den Liebenden und nicht den Hassenden.

### **Carlotta Heumann**

Weise mir, Herr deinen Weg. Ich will ihn gehen in Treue zu dir.

### **Niels Asselborn**

Die Zeit, die vorbei ist, habt ihr nicht. Die Zeit, die kommt, ist euch nicht sicher. Allein der Augenblick der Gegenwart ist euer.

### **Aurelius Rittinghaus**

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

### **Jan-Niklas Wolf**

Jesus Christus weiß allein, wohin der Weg geht.

### **Henrik Stachowicz**

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

### **Max Overlack**

Kämpfe den Kampf des Glaubens. Ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist.

### **Vincent Bargel**

Wir sind nicht der Sirup, sondern das Salz der Erde.



### **Artur**

Wenn wir sein Wort und sein Brot wirklich in uns aufnehmen, dann bleiben wir mit ihm verbunden. Dann können wir noch ganz anders blühen und duften.

### **Aleksander**

Dann werden wir auch damit fertig, wenn wir an der Kirche Fehler entdecken. Denn Jesus hat den Dienst in die Hände von Menschen gelegt, die schwach sind und sündigen können.

### **Jan-Hendrik**

In Domen und Kathedralen gibt es zur Westseite das sogenannte „Rosenfenster“ Die Form des Kreises soll auf das Weltall hinweisen.

### **Vincent**

In der Mitte dieses Fensters ist der wiederkommende Christus dargestellt oder Jesus Christus mit seiner Mutter Maria.

### **Christoph**

In den vielen Gottesdiensten und manchmal auch in den Ministrantenstunden halten wir Ausschau nach dem, was noch kommt. Wir freuen uns, wenn wir möglichst lange gemeinsam unterwegs sind zum Ziel unseres Lebens.

### **Pastor**

Im Evangelium hieß es: Gott hat uns erwählt, nicht wir ihn.- Es ist letztlich ein Geschenk, dass ihr euch für den Ministrantendienst berufen fühlt, auch wenn die Eltern eine Menge dazu beigetragen haben. Bleibt dieser Berufung möglichst lange treu!

**Lied:**                    **Vergiss es nie**  
**Seite 61**

Vergiss es nie: Dass du lebst war keine eigene Idee,  
und dass du atmest kein Entschluss von dir.  
Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee  
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

**Refr.:**  
**Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur  
ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur,  
du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu,  
ja, du bist du – das ist der Clou ja, der Clou – ja du bist du.**

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,  
und niemand lächelt so, wie du`s grad tust.  
Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,  
und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

**Refr.:**  
**Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur  
ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur,  
du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu,  
ja, du bist du – das ist der Clou ja, der Clou – ja du bist du.**

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt  
und solche Augen hast alleine du.  
Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld:  
Denn du kannst leben! Niemand lebt wie du!

**Refr.:**  
**Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur  
ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur,  
du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu,  
ja, du bist du – das ist der Clou ja, der Clou – ja du bist du.**

**Aufnahme der Messdiener**

**Christoph Schwarz**  
Wir sind nicht der Sirup, sondern das Salz der Erde.

**Richard Mrochem**  
Habt keine Angst. Öffnet die Tür für Christus.

**Dennis Mucha**  
Wer mir dienen will, folge mir nach; und wo ich bin, dort wird auch der  
sein, der mir dient.

**Maximilian Kosic`**  
Wer glaubt, hat das ewige Leben.

**Saskia Indefrey**  
Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist: Gutes tun, fröhlich  
sein und die Spatzen pfeifen lassen.

**Jana Kleinheßeling**  
Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist: Gutes tun, fröhlich  
sein und die Spatzen pfeifen lassen.

**Johanna Buß**  
Ob ich arm oder reich bin, verachtet oder geehrt bei den Menschen –  
Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.

**Artur Ginsheimer**  
Es gibt zwei Arten vernünftiger Menschen: Die einen dienen Gott von  
ganzem Herzen, weil sie ihn kennen; die anderen suchen Gott von  
ganzem Herzen, weil sie ihn noch nicht gefunden haben

**Aleksander Manieki**  
Es gibt zwei Arten vernünftiger Menschen: Die einen dienen Gott von  
ganzem Herzen, weil sie ihn kennen; die anderen suchen Gott von  
ganzem Herzen, weil sie ihn noch nicht gefunden haben.

**Jan-Hendrik Harder**  
Euer Herz sei ohne Angst! Glaub an Gott und glaub an mich!